

Bericht zum Besuch einer Delegation der Fregatte „Köln“ bei einem lokalen Kinderheim in Mombasa

Am 21. Oktober nutzte eine Abordnung der Fregatte „Köln“ die Hafentiegezeit Mombasa/Kenia zu einem Besuch in einem lokalen Kinderheim. Das Kinderheim „Bee Hive“ (zu Deutsch „Bienenkorb“) liegt am Rande der kenianischen Hafenstadt Mombasa und beherbergt 55 Kinder im Alter von 2 bis 15 Jahren.



Erster Offizier mit einem Kind aus dem Kinderheim © Bordvideoteam

Die Kinder stammen aus sozial schwachen Familien bzw. haben ihre Eltern im Rahmen der Bürgerkriegswirren in Ostafrika früh verloren. So tummeln sich Kinder aus Kenia, Somalia, Uganda und Ruanda im „Bienenkorb“. Hier bekommen sie zumindest ein Dach über dem Kopf, ein warmes Essen, das noch auf der Feuerstelle vor dem Haus zubereitet wird sowie einen „Familienanschluss“ auf unbestimmte Zeit.

Die Fregatte „Köln“ ist zurzeit Teil des Deutschen Einsatzkontingents und beteiligt sich zusammen mit dem Betriebsstofftanker „Rhön“ an der Anti-Piraterie-Mission EU/ATALANTA am Horn von Afrika. Der Leiter des Kinderheims war mit Einlaufen an Bord gekommen, um für sein Projekt zu werben. So sammelte die Besatzung der „Köln“ in kürzester Zeit ca. 400 Euro sowie ein wenig Schreibmaterial für den guten Zweck, den die Delegation unter der Leitung des Ersten Offiziers (Korvettenkapitän Brüggemeier) den glücklichen Kindern überreichen konnte.

Am Ausfluchttag bildeten die Kinder am Ufer eine lange Kette, um der Fregatte „Köln“ tanzend und singend Dank zu sagen und eine gute Reise zu wünschen.



Im Klassenzimmer des Kinderheims

© Bordvideoteam



Gruppenbild vor dem Kinderheim

© Bordvideoteam